



Bernau: Sanierung des Haus des Gastes

Beitrag

Erneut wurde im Bernauer Gemeinderat über die Außenfassade des fünfstöckigen Haus des Gastes diskutiert. Nachdem sowohl das Gremium als auch die Regierung von Oberbayern den Anbau für den Eingang, der sich über die Ecke und somit über die Frontansicht des Haus des Gastes erstreckt hätte, kritisch gesehen hatten, wurde hier nochmals in zahlreichen Gesprächen eine neue Idee entwickelt.

Die Ergebnisse wurden nun in der Gemeinderatssitzung vorgestellt und mit großer Mehrheit befürwortet. Das Haus des Gastes soll die ursprüngliche Fassade des alten Schulhauses wieder erhalten und so mit dem Seilerhäusl miteinander ein historisches Ensemble bilden. Der fünfstöckige Eingangsbereich des Haus des Gastes wird sich nur noch über die Westseite erstrecken und als moderner Anbau in Holz und Glas das Gebäude optimal ergänzen. Dort können sowohl eine kleine Lesecke untergebracht werden wie auch ein Infoterminal für anreisende Urlauber, die sich außerhalb der Öffnungszeiten der Touristinformation informieren wollen. Und auch eine Bacherrückgabebox sowie kleine Spindeln werden dort ihren Platz finden. Die Toiletten im Erdgeschoss sind barrierefrei erreichbar und können durch entsprechende Tastersteuerung als öffentliche Toiletten tagsüber und auch abends noch zur Verfügung stehen.

Ein wichtiges Thema der Diskussion des Gemeinderates waren die Bilder des Malers Konrad Huber aus Prien, die das Gebäude derzeit zieren. Es soll versucht werden, diese Malereien entweder abzunehmen und zu konservieren oder eine möglichst gute Fotodokumentation anzulegen. Evtl. können sie im Haus des Gastes dann wenigstens als Bild ausgestellt und so erhalten werden.

Weiter diskutierte der Gemeinderat über den Erhalt bzw. die Sanierungen der beiden Wohnungen im Dachgeschoss. Ursprünglich war geplant gewesen, diese mit dem Kommunalen Wohnraumförderprogramm zu sanieren. Da allerdings in diesem Programm die Wohnungsgrößen genau festgelegt sind, müssten hier aus zwei großen Wohnungen drei kleine gemacht werden. Hierfür müsste ein zusätzlicher Sanierungsstrang durch alle Stockwerke des Gebäudes gezogen werden und schließlich würde das zu so einer hohen Verteuerung führen, so dass die Förderersumme von 30% überstiegen würde. Auch die Förderstelle der Regierung riet davon ab, die Förderung an dieser Stelle in Anspruch zu nehmen. Dieser Empfehlung folgte auch das Gremium

in seinem Beschluss. Stattdessen wird die Städtebauförderung einen Teil der Kosten bezuschussen und zusätzlich können gute Förderungen für die energetische Erhaltung in Anspruch genommen werden.

Zum Vergleich noch ein Bild des alten Schulhauses aus dem Heimatbuch.



Abb. 62 Das dritte Schulhaus, 1890 bis 1965, mit Hauptlehrer Joseph Decker und Frau



Francesca D'emanuele
KONDITORIN



Hochzeitstorten



Rohrdorferstr. 4 1/2
83101 Achenmühle
Telefon: 08032 / 1602
Mobil: 0155 - 10498366

Webseite: www.francescademanuele.de
Mail: mail@francescademanuele.de

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Bernau
2. Haus des Gastes
3. Sanierung
4. Umland